

Zum Himmel schaue ich empor

Text: Johnson Oatman jr. (1856-1932),
deutsch: Jonathan A B. Paul (1853-1931)

Musik: Charles H. Gabriel (1856-1932)

1. Zum Him-mel schau - e ich em - por, wo man Dich preist im hö - hern Chor; da wird in
2. An - be - tung gibt es für den Geist, der sich dem Ir - di - schen ent - reißt; drum fle - he
3. Sei still, mein Herz, und be - te an! Das Werk ist schon für dich ge - tan. Auf Gol - ga -
4. Seit ich dies Hei - lig - tum be - trat, ist je - der Weg ein Him - mels - pfad. Sonst war mein

5

mir die Seh - sucht kund: "Herr stel - le mich auf hö - hern Grund!" Nach Dir, nach
ich zu je - der Stund: "Herr, stel - le mich auf hö - hern Grund!" Nach Dir, nach
tha, im neu - en Bund, bis du ge - stellt auf hö - hern Grund. O Gott, wie
Fuß stets matt und wund, jetzt wan - delt er auf hö - hern Grund. Und einst, am

9

Dir ver - langt mein Herz. Zieh mich, Herr Je - sus, him - mel - wärts. Nur so wird
Dir ver - langt mein Herz. Zieh mich, Herr Je - sus, him - mel - wärts. Nur so wird
se - lig bin ich jetzt; ich bin ins Him - mel - reich ver - setzt; ja Geist und
En - de mei - ner Bahn, wird mir der Him - mel auf - ge - tan; dann schau ich

13

Geist und Sinn ge - sund: "Herr, stel - le mich auf hö - hern Grund!"
Geist und Sinn ge - sund: "Herr, stel - le mich auf hö - hern Grund!"
See - le sind ge - sund: "Du stell - test mich auf hö - hern Grund!"
Dich in Herr - lich - keit auf hö - hern Grun - de al - le - zeit.